

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 220.

Halle, Dienstag, 19. September 1893.

185. Jahrgang.

In den Landtagswahlen.

Während die Sozialdemokratie gegenwärtig in Sachsen und Pommern mit voller Kraft in die Wahl zu kämpfen beginnt...

Nach der eben immer in den Vordergrund gestellten und auch heute noch nicht ganz aufgehobenen Theorie kommt es der Sozialdemokratie bei den Wahlen zur Volksvertretung innerhalb der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung weniger auf die Gewinnung von Abgeordnetenmandaten, als auf die Förderung der allgemeinen Aktion an.

Die aberne Auerde, daß man keine Lust habe, der „liberalen Bourgeoisie“ gegen „Gentium“ und „Kreuzpolitikaneraktionen“ zu Hilfe zu kommen...

Der französische Kohlenarbeiterausstand und die Russen in Paris.

Der bevorstehende Besuch der russischen Flotte befristet hier, so schreibt man aus Paris, die Gemüther in einem solchen Grade, daß alles andere darüber vollständig unbeachtet bleibt.

Ergötzlich ist es, welcher Widerstreit gerade zwischen den Ländern herrscht, die sich angeblich so innig verdrüben sollen. Inland sind wohl so möglich der Sache einen einfachen Charakter zu verleihen und es ist von St. Petersburg sogar eine heftigste Mißbilligung nach hier gelangt...

beizutragen. Von allen Seiten strömen dem auch die Gaben reich, Frauen und Kinder legen ihren Heller auf den Altar des Vaterlandes nieder und am ersten Tage, da diese Subscription eigener Art eröffnet wurde, gingen nicht weniger als 30000 Franc ein.

Einige Tausend Bemann fallen allerdings von Zeit zu Zeit in den Freudenbecker. So ist bereits die Erklärung hierher gelangt, daß nur eine Delegation von Offizieren nach Paris geschickt werden soll, aber kein einziger Soldat oder Marine, und was das Schlimmste ist, das Datum des Eintreffens der Flotte ist noch immer nicht fest gegeben, ja wie jetzt verlautet, soll das Gelehnwort nicht vor dem 15. Oktober im Hafen von Toulon anlangen.

Welch einen übertriebenen Umfang die Festlichkeiten haben werden, wird das Programm eines einzigen Abends in Paris beweisen. Ein Meßbandfest für die Matrosen einer, für die Offiziere andererzeit macht den Beginn und dann für erstere eine „grande Kermesse“ in der Waldgasse, die für ganze Nacht andauern wird, während letztere sich an der Darbietung des Ballets aus dem „Circus“ erfreuen sollen...

Deutsches Reich.

Der Kaiser und die Kaiserin haben der neuen Luftkur in Stettin ein großes, foliobes Chlorienfest gefestigt. Dasselbe stellt die Bergpredigt-Szene vor: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid.“

Der Empfang des Kaiser Wilhelms seitens der Bevölkerung von Guesens war ein überaus bezauberter. Viel bewundert wurde die kraftvolle Erscheinung des Monarchen, dessen Antlitz tief gebräunt ist und besonders bemerkte man die adungswolle Haltung, die der Kaiser dem Feldmarschall Erzherzog Albrecht gegenüber bewahrte.

Ueber den Wiederbeginn der regelmäßigen Arbeiten des Bundesrats ist eine Entscheidung noch nicht getroffen. Wahrscheinlich wird das Vorhandensein ausreichender Arbeitsstoffe aus für den Anfang dienen. Die Verwaltungsangelegenheiten waren nahezu vollständig in der letzten Sitzung des Bundesrates erledigt worden.

Eine kleine Weile blieb das Fräulein noch schweigend sitzen. Dann erhob sie sich plötzlich, warf mit einer resoluten Bewegung das Kopftuch über die Schultern und über die Schulter zurück und befaß, ein Pferd für sie zu stellen.

Als sie ankam, lagen Haus und Garten im silbernen Dämmer des Mondes da, während im Westen noch die Abendröthe über den spitzen Wipfeln des Tannenwaldes verglomm.

Nachdem Herr von Werdnitz die Ankommende nicht erkennen, er sah nur eine weißliche Gestalt nahen und erhob sich artig, um dieselbe zu begrüßen.

Jetzt stand sie vor ihm. Entum schlief sie den Schleier zurück, und als er überdacht einen Schritt zurücktrat, bot sie ihm die Hand. Er sogerte, dieselbe anzunehmen. „Ach wie nicht, ob ich darf“, murmelte er.

„Möllen Sie unverschämlicher sein als ich?“ gab sie zur Antwort, während ihre blauen Augen lebend an den seinen hing. „Ach will ja nichts als Ihre Vergewaltigung. Sie brauchen mich nicht zu hassen, daß ich die Schuldige bin, daß ich Ihnen Unrecht gethan und Edmüder und Väterlichkeit über Sie gebracht habe.“

„Erzähl mir, wie Sie sind und jetzt lieb er sie nicht mehr.“ Er sog sie zu sich an die Brust nieder und blickte ihr lange in die schönen erhellten Augen. „Sie haben Ihren Vater und Ihre Mutter verloren in dieser Zeit“, sagte er dann.

Nachdruck verboten.

Fallende Blätter.

Von J. Rodenbach.

Es war still in dem Gutsloft, im Park und weiter hinaus in der herrlichen Landschaft. Die junge Dame, welche auf der Veranda des Herrenhauses saß, ließ ihre Blätter zwischen den fahlen schimmernden Flecken der Bäume, über die bunten Asten und den fahlen Ästen hinübergleiten zu dem kleinen Tisch, aus dessen goldenem Schiffe eine melancholische Klage herüberdrönte, die Stimme eines Wasserorgels. Jedemal, wenn der Wind durch die Wäpfel flich, streute er farbige Blätter zur Erde, die sich im Wirbel tanzen auf dem weissen Kieswegchen bewegten.

Das einsame Mädchen lag mit nehmigem Blick die Blätter fallen, von denen einzelne bis vor ihre Füße hingetrogen wurden, und seltsame Gedanken, traurige Erinnerungen kamen über sie.

So wie die Blätter, so finden auch die Menschen in den Jahren hinab, die schönen Träume der Jugend, Hoffnungen, Illusionen.

Sie erinnert sich des Tages, wo sie ihren Vater verlor, wo ihre Lippen zum letzten Mal keine bleiche Blüte verblühten. Dann harrte die Stunde vor ihrem geliebten Vater, in der ihre gute sorgsame Mutter sich einermerte, sie auch der Freundin ihrer Kindheit, die ihr auch später eine treue Gefährtin geblieben war und die man eines Tages nach dem Stoben hinausgeschickelt hatte, wo sie Stellung holte und nur ein frühes Grab fand.

Nicht weit von ihr steht ein Rosenstrauch, an dem die letzte Rose halb entblättert ihr düstiges Haupt zur Erde neigte. So wehte auch ihr Liebesglück dahin, so verlor sie den Geliebten. Und nun war sie allein unter Fremden, einsam und verlassen.

Und wieder dachte sie an ihn, dem sie einst ihr Herz voll-

ständig hingeeben hatte. Wie war es eigentlich gekommen, daß sie sich verloren hatte. Wie immer, wenn zwei Menschen sich lieben, wenn sie sich angeschlossen wollen, reißt sich über der Welt, die Vererbung; niedriger Mensch bringt sich zu ihren Eltern, und alle, auch jene, die es gewiß ernt mit ihrem Glück meinen, warnen sie vor dem Leichnam des Geliebten und mühen ihr von manchen tollen Streich, von mehr als einem galanten Abenteuer bescheiden zu berichten.

Heute, wo sie die Welt kannte, heute lachte sie über alle diese Unzulänglichkeiten und Erbarmlichkeiten, aber damals hatte sie dies Alles so fürchterlich ernst genommen und mit ihm verbunden, er war ihr so wichtig und sie nicht verdient hatte.

Seitdem hatte er große Stellen gemacht, hie und da hatte man von ihm gehört, dann war er nach einem fernem Weltteil gegangen und spüren sie gut wie erschollen.

Das einsame Mädchen seufzte auf, und dann schüttelte sie den nach immer schonen Gedanken, die ihren Gedanken Kraft, wie wenn sie die trüben Gedanken ernstlich vergessenden wollte.

Da nahen schwere Schritte auf dem Kiesweg. Es war der alte Gärtner, der das Fräulein begrüßte, die Weife aus dem Walde nahm und in der Nähe der Veranda stehen blieb. Er sprach einige Zeit von gleichgültigen Dingen und dann nach einer Pause, während seine rauhe von der Sonne gebräunte Hand mit einer Georgine spielte, war er scheinbar gleichgültig hin: „Wissen Sie schon, gnädiges Fräulein, daß Herr von Werdnitz wieder heimlich ist?“

„Er ging bei jungen Worten ein leises Zittern durch den schlanken Leib der jungen Herrin.“

„Nur es nur ein Gerede“, fragte sie, „ob bist Du Deiner Sache vollkommen sicher?“

„Es ist so, wie ich Ihnen sagte“, erwiderte der Alte, „vorgestern ist er aus Afrika oder Indostan her angekommen, ohne daß er sich vorher bei seinen Leuten angemeldet hatte. Vor einer Stunde habe ich ihn begegnet wie, die Finne über der Schulter, von seinem Jagdbund begleitet, herum. Ich habe ihn begrüßt und er hat mich freundlich erwidert. — Ich kenne doch Herrn von Werdnitz.“





# Gustav Moritz,

Fernsprecher 143. Halle a. S. Comptoir u. Lager Martinsberg 15.

## Weingrosshandlung.

### Kunstgewerbe-Verein.

Poststrasse 12, I. u. II.

### Tapeten-Ausstellung.

Geöffnet täglich 1-5 Uhr. Sonntags und Mittwoch 11-5 Uhr. Eintritt 30 Pf.

### Prüfungs-Anführung

der Gesangs- und Musikschule von E. Lorenz-Wizmann. Mittwoch, 20. September, Nachmittags 5 Uhr: Gr. Kaiseraal. II. Teil 7 1/2 Uhr. — Entrée an der Kasse.

### Bad-Wittekind.

Mittwoch, den 20. September Nachmittags 3 1/2 Uhr.

### Grosses Extra-Concert

ausgeführt vom Stadt- und Theater-Orchester (Opern-Orchest.) U. A. Duvernoy zur Oper „König Manfred“ von Heineke. Suite über Bizet's Carmen (neu) Harfen-Solo. Adante, aus der Klavierpartie Nr. 2 von Beethoven. Zamboni aus dem Musik-Drama „Die Wallace“ von Wagner. Abonnements-Killets à 20 Pf., haben Vorrath.

### Hotel u. Restaurant „Wettiner Hof“

Kulmbacher Platz 5. Auskann von Kulmbacher Pils-Bräu, anerkannt ein's der besten bair. Biere u. Biedeter Angerbräu, vorzügliche Küche, alle Zeitungen d. Saison. Gustav Kanzler.

### Münchener Pschorrbräu,

anerkannt ein vorzügliches, gelblichweißes und sich immer gleich bleibendes haltbares Bier ist in Flaschen und Fässern bei Herrn Julius Koch in Halle, Bierhandlung, Gartenstraße 1, stets vorräthig. Im Namen der Pschorrbräuerei bitten um freundliche Beachtung des Obigen. Hampe & Säger, Leipzig.

Centralgesch. Restaurant. Oswald Nier's Weine. Halle a/S., Brüdlerstr. 7. Reine ungegypte Weine. Wer Duft-Wein. Oswald Nier's Weine. Preise pro l. ganzes Liter.

### Stadt-Theater.

Mittwoch, den 20. September 1893. 4. Vorstellung. 4. Abonnements-Vorstellung. Farbe: gelb. Anfang 7 1/4 Uhr.

### Madame Bonivard.

Schwanz in 3 Akten von Alexandre Bisson und Antony Mac. Deutsch von Emil Neumann.

Besetzung: Henri Duval, Composit. F. Alford. Dine, seine Frau. M. König. Madame Bonivard, deren Mutter. A. Hoff. Champagne, Duval's Knecht. A. Schumacher. Cordillon, Schiff's Kapitän. H. Keller. Bourgaueff, Mentier. G. Schreiner. Ebenals Drogist. G. Schneider. Gebriete, dessen Tochter. Maurice, in Duval's Dienst. H. Czerst-Binder. Victoire, in Bourgaueff's Dienst. J. Matt. Ein Fremder. H. Greger. Der 1. Bedienter. G. Pätzler. Der 2. Bedienter. M. Holmann. Der 3. Bedienter. H. Czerst. Der der Handlung: Im 1. Akt in Duval's Wohnkammer in Belfast bei Paris, im 2. und 3. Akt in Bourgaueff's Villa zu Bellevue St. George, unweit Paris.

### Concordia-Theater.

Direktion: Eugen Rätsch. Dienstag, den 19. September. Auf Wogen des Glücks. Mit dem Strom. Original-Schauspiel in 4 Akten von D. Walther. Mittwoch, den 20. September. Durch die Intendanz. Im Restaurant finden Gesangs-Vorträge statt.

### Hotel „Deutscher Hof“

Frankstr. 8, am Königspfad. Jeden Mittwoch von 7 Uhr Abends ab Kartenspiel. (Eingeschlossen empfehle vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Zeit. Abkommen für Mittagstisch à 80 und 100 Pf. nebene täglich an.) Oscar Kütthemann.

### Rebhühner, Hasen

Reiche's Wildhandlung, Bahnhofsstr. 17.

### Beginn neuer Curse

Landw. Buchführung, Kaufm. Buchführung etc., Correspondenz, Englisch, Französisch, Spanisch etc. Honorar gering. — Stellenbesetzung. — Prospekte gratis. Lehr-Anstalt für landw. u. kaufm. Buchführung, gr. Ulrichstr. 53.

### Vertrauliche Auskünfte

über: Credit-Geschäfte, Privat-Familien u. Vermögens-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilt: Beyrich & Greve, Inhaber des Auskunfts-Bureaus „Versteht“ Halle a/S., Leipzigerstr. 101.

Alleinige Vertretung für Halle a. S. und Umgebung der Sektkellerei und Weingrosshandlung von Kloss & Foerster in Freyburg a. U. und der Bordeaux-Weingrosshandlung von Reidemeister & Ulrichs in Bremen, empfiehlt: Sekt

in 1/4 und 1/2 Flaschen, Originalkisten enth. 12, 25 und 50 Flaschen zu Kellereipreisen. Rhein-, Mosel- und Roth-Weine in Gebinden und Flaschen, Bowlen-Weine (Freyburger Gewächs) à Flasche 50 Pf., in Gebinden pro Liter 50 Pf. Preisverzeichnis sowie Probeflaschen stehen gera zu Diensten.

### Der dritte u. vierte Waggon Conserven

trat ein und enthielten nur Schnitt-, Brech- u. Wachsbohnen in 1, 2, 3, 4 und 5 Pfund-Böden.

### Schnitt-, Brech- u. Wachsbohnen

Gebr. Zorn. 367. Seit 4 Jahren litt ich an Gesichtsschmerzen (Neuralgie) dazu kam noch eine Verdauungs- im Kopfgeleit des linken Armes was mich die untrüglichen Schmerzen verursachte, ich war deshalb 2 Jahre arbeitsunfähig. Mehrere Heilg. und Specifika für Nervenschmerzen hatten mich lange Zeit in Behandlung, erzielten aber keine Besserung, auch ließ ich kein Mittel unversucht, jedoch waren dieselben alle ohne Erfolg. In meiner Verzweiflung wandte ich mich im Februar d. J. an Herrn F. Schmidt, Masseur und Heilgymnastiker, hier, Leipzigerstr. 32. Nachdem ich derselbe 14 Tage behandelt, ließen meine Schmerzen sich etwas nach, es wurde von Tag zu Tag better, Ende April war ich soweit hergestellt, daß ich wieder meinen Beruf aufnehmen und fort dieser Zeit ununterbrochen arbeiten kann. Halle a. S., den 15. September 1893. J. C. Kuban, Buchhalter, H. Ulrichstr. 13.

### Schüler-Tensionat

Wucherstrasse 6, part. Schüler höherer Lehranstalten finden in meinem Pensionat sorgsamste Erziehung neben gewöhnlicher Nachhilfe in allen Schulfächern. Auch bereite ich privatim für alle Klassen bis Tertia incl. vor. Konversations-Unterricht in französischer und schwedischer Sprache wird erteilt, sowie auch Musik- und Zierunterricht. Teilnahme am Familienleben. Gemeinsame Spaziergänge.

### H. Schulze,

adademisch gebildeter Lehrer, Wucherstrasse 6, part. Anthor'sche höhere Handelsschule zu Gora (Rouss), 45. Schuljahr. 1) Höhere Handelsschule mit Vorklasse (Quarta). Berechtigung zum einj.-frei. Militärdienst. Schulbesuch 1-4 Jahre, je nach Vorbildung. 2) Handelsakademie für rein wissenschaftl. Ausbildung. Ueber Schulung, Unterkauf etc. Näheres durch das Prospekt. Die Direction.

### Den Empfang der Neuheiten zeigt an

Sprengel & Rink, 2 Leipzigerstrasse 2, empfehlen ihre prachtvollen Gänse ohne Eingeweide, à Pfund 70 Pf.

6000 Auflage. Gisleber Zeitung. 19. Jahrgang.

Die auf deutschen Boden stehende, täglich erscheinende „Gisleber Zeitung“ mit der wöchentlich einmal beizugegebene Unterhaltungsbeilage „Sonntagsgast“ ladet hiermit zum Abonnement ein. Die „Gisleber Zeitung“ kämpt in unverrückter, freimüthiger Weise für die geachteten Güter der deutschen Nation: Ehren, Ansehen und Familie, und bekämpft den auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens sich fühlbar machenden zersetzenden und verderblichen Einfluß des Judenthums. In gleicher Weise bekämpft die „Gisleber Zeitung“ die Auswüchse an der Spitze und die Gründungs-Schwindscheine; sie tritt warm ein für die berechtigtesten Interessen der Landwirthschaft, des Handwerkers, Gewerbes und Arbeitenden. Die „Gisleber Zeitung“ bietet alles das, was man von einer großen politischen Zeitung zu fordern berechtigt ist; sie befaßt alle politischen und wirtschaftlichen Tagesfragen in eingehender Weise und erhält die neuesten Nachrichten durch telegraphische und telephonische Meldung übermittle. Bestellungen in der „Gisleber Zeitung“ kosten die Zeile 15 Pf. und haben erwieuemogen den besten Erfolg. Die „Gisleber Zeitung“ löst vierteljährlich 2,25 Mk. und nehmen sämtliche inländischen Postanstalten und Landbetriebe Träger der Beilagen auf Befehle entgegen.

Gisleben. Die Expedition.





**Deutsche Schokoladen,  
Hallenser Kakao**  
Schokoladenfabrik v. Fr. David Söhne.  
Geschäftsgründung 1804. Jahresproduktion 100,000 Ko.



**G. Schaible**  
26 Märkerstrasse 26  
empfecht sein größtes Lager selbstgefertigter  
**Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren**  
bei anerkannt billiger Preisstellung.  
Bei Bedarf bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Absolut keine Nieten.**  
Anschliesslich nur Gewinne.  
Ottoman, 400 Frcs.-Loose, jährlich 6 Ziehungen.  
Nächste Ziehung schon am 1. October.  
Haupttreffer jährlich 2,600,000, 300,000, 60,000,  
25,000, 20,000, 10,000 Frcs. u. s. w.  
Jedes Loos wird mit wenigstens 400 Frcs. gezogen und  
in Gold à 72 pct. prompt bezahlt.  
Niedrigster Gewinn im ungünstigsten Falle mindestens **baar 185 Mk.**  
Monatliche Einzahlung auf ein ganzes Loos nur 5 Mk. mit  
sofortigem Anrechte auf jeden Gewinn!  
Das billigste aller Loose.  
Gewinnlisten nach jed. Ziehung grat. Aufträge durch Postanweisung erbeten.  
J. Lüdecke, Staatsloose- und Berlin W.-Zehlendorf.  
Effecten-Hdlg. Fernsp.-Amt Zehlendorf No. 7.  
Reichsbank-Giro-Conto. Agenturen werden vergeben!

Meine durch fortwährenden Ein-  
gang von Neheiten für sich ver-  
größerte  
**50**  
Pfeinig-Abtheilung, sowie die  
damit in Verbindung stehende  
**1**  
Mart-Abtheilung, bilden die beste  
Gelegenheit zum vortheilhaftesten Ein-  
kauf feinerer Geschenke und Haus-  
haltungs-Gegenstände.  
Weine  
**3**  
Mart-Abtheilung enthält wahre  
Schmuck der Intimität, die sich als  
Gescheit-Geschenke für diesen Zweck  
oder zusammengefasst für 6, 9 resp.  
12 A. vorzüglich eignen.  
C. F. Ritter,  
Galle a. S., Leipzigerstrasse 90.

**Geschäfts-Übernahme.**  
Hiermit erlaube ich mir die ergebene Ansicht zu machen, dass ich das  
altrenommirte Detail-Geschäft  
des verstorbenen Kaufmann  
**Friedrich Hebekerl**  
übernommen habe und dasselbe in gleicher Weise fortführen werde.  
Gleichzeitig gebe ich die Versicherung, dass es meine größte Aufgabe  
sein wird, in jeder Weise Sorge zu tragen, stets die besten Waaren zu  
den billigsten Preisen zu führen.  
Indem ich bitte, das meinem Vorgänger in so reichem Maße ge-  
schenkte Wohlwollen auch auf mich zu übertragen, zeichne ganz ergebenst  
**Reinh. Georgii,**  
Glauchauerstrasse 36 u. 78.

**Peru-Guano „Füllhorn-Markte“.**  
Neue Zufuhren sind hier eingetroffen. Verabreichungen können wieder prompt  
erfolgen.  
Magdeburg. Theodor Kühn.

Gesundheitlich empfohlen!  
**Closetpapier**  
1 Rolle 60 Pfg., 10 Rollen 5,50 Mk.  
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.

**Contobücher jeder Art**  
mit Patent-Eyrungr-Röhren,  
vollständig nach aufschlagend,  
fabricirt als langjährige Specialität  
**J. Zoebisch, Geschäftsbücher-Fabrik,**  
Halle a. S., gr. Steinstrasse 82.

**Reise- u. Geburtstags-  
Geschenke,**  
reizende Neuheiten in Phantasie:  
Chocoladen, Confecten, Attrappen und Bonbonnières  
eingetroffen  
**A. Krantz, Nachfolger,**  
grosse Steinstrasse 11.

6 Pfr. forte's, ein  
**Hühnerauge**  
ohne zu schneiden und schmerzlos, sicher  
zu entfernen durch die edlen **Thiophan-  
platten** des **Alexander Freund**  
v. Jg. Minuit. aut. Ophthalmo-Operateur  
in Leipzig. 12 Gouert 12. Siedt ent-  
haltend, für 70 J. in den meisten Apotheken  
und Droguenhandlungen sowie im Haupt-  
depot der **Marquardt'schen Schwed-  
Apothete** in Halle a. d. Saale.

Staatlich concessionirtes  
**Seminar für Kindergärtnerinnen**  
Halle a. S., Laurentiusstrasse 7.  
1. October finden Aufnahme:  
1. solche junge Mädchen, welche sich der Prüfung als Kindergärtner-  
Lehrerinnen oder Erziehern resp. Lehrerinnen längerer Kinder nach  
Friedel unterwerfen wollen;  
2. solche junge Mädchen, welche Kindergärtner-Praxis, weibliche Hand-  
arbeiten und Handsticht erlernen wollen;  
3. solche junge Mädchen, welche nur ihre allgemein wissenschaftliche und  
gesellschaftliche Weiterbildung erbeten.  
Garantie für entsprechende Stellung nach beendeter Curus. Alles Nähere  
durch die Prospekte. **Lina Sellheim.**  
General-Vertreter für Halle a. S. u. Umgegend:

Billige Preise!  
**Cocos-Abtreter**  
Praktisch! Dauerhaft!  
Grösstes Lager!  
**Arnold & Troitzsch,**  
Halle a. S., gr. Steinstr. 9.

**En. Saalwachs** [2741  
in Qualität unerreicht, à Pfr. 60 J.  
**En. Saalrepuvier**  
in 1/2 Pfr. Streubüchsen 40 J.  
empfecht **Georg Zelsing.**

**Magnum bonum Kartoffeln**  
verkauft in größeren Posten [3007  
Gut Aufgeschosf a. d. Wertheburgerstr.  
Garantirt reines **Roggenbrot,**  
reines **Thüringer Landbrot,**  
**Rheinisches Schwarzbrot**  
in vorzüglicher Qualität, höchstens fröh-  
lichst, große Auswahl geschmackvollster  
Kuchen- und Tafelgebäcke, ff. gebr.  
Kaffee von Fr. Hensel & Linaert, sämt-  
liche Colonialwaaren empfiehlt

**Ergebene Einladung.**  
In der, Mittwoch, den 20. September, Nachmittags 5 Uhr statt-  
findenden  
**Prüfungs-Aufführung**  
der Schüler und Schülerinnen a. d. Gesang- und Musikschule  
von **Em. Lorenz-Witzmann.**  
Beginn des Concerts und Operntheiles 7 1/2 Uhr.  
Entrée Abends an der Kasse nach Belieben erbeten.  
Reservirte Plätze vorhanden.

**F. A. Hollmig,**  
Dampfbäckeri und Colonialwaaren-Handlung,  
Bernburgerstrasse 21.  
Fiktalen: [2457  
Gr. Ulrichstr. 25 - Nicolaistr. 12.

**Gold- und  
Silber-Lotterie**  
zur Freilegung der Marienkirche in Meissen.  
Ziehung am 20. u. 21. October 1893.  
6197 Gewinne im Gesamtwerte von 259,000 Mark, darunter Haupt-  
gewinne zu 50,000 Mark, 25,000 Mark, 10,000 Mark. Loose hierzu  
1 Mark. (Verlo und Liste 30 Pfg.)  
**Weimar-Lotterie.**  
2. Ziehung 9.-13. Dezember 1893.  
5000 Gewinne, bestehend in Kunstgegenständen im Gesamtwerte von  
150,000 Mark. Hauptgewinne 50,000 Mk., 10,000 Mk. Verlo  
des Loose's 1 Mark. (Verlo und Liste 30 Pfg.)  
zu beziehen durch die  
**Expedition der Halleschen Zeitung**  
Leipzigerstrasse 87.

**Shirriff's-Weizen**  
zur Saat I. Schaalreiner Nachschut,  
verkauft zu M. 180 per Mhl. [9570  
Rittergut Queis.

**Dividenten-Weizen,**  
welcher auf leichteren Boden in dem  
trockenen Sommer noch rechte gute Ernten  
geliefert hat und schwer lagert, da er  
sehr kräftig im Stroh, giebt ab à Ctr.  
8,50 Mk. Rittergut Gotha b/Eilenburg.

Halle a. S. **E. W. Tornau** Halle a. S.  
Technisches Geschäft für Gas- und Wasser-Anlagen, Bauschloßerei.  
Alle in diesen Fächern vorkommenden Arbeiten, wie Anlagen oder Repara-  
turen, werden mit Fachkenntnis schnell und billigt ausgeführt.  
Specialität: **Blieslötherei.**  
Das Blöthen von Accumulatoren und Bleigebirgen wird übernommen und  
Zapfentenen oder Gussstücken werden gemeinschaft abgehoben.  
**Werkstat und Lager gr. Brauhausgasse 29.**







Ausland verläßt. Zum ersten Male wird aus St. Petersburg darüber folgendes gemeldet: Der erste Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Jahren zeigte sich in Frankreich ein starker Rückgang der Produktion...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Die Schiffahrt nach Ost in der Woche... Die Schiffahrt nach Ost in der Woche...

Verloojungen.

Stadt Büffel 1000. Fische vom Jahre 1888. Büchling am 15. Sept. 1893. Auszahlung am 2. Januar 1894.

Zuckerberichte.

Magdeburg, den 19. September 1893. Rübenzucker, ca. 92% auf 100. Zucker, ca. 92% auf 100.

Magdeburg, den 19. September. Norm. 11 Uhr. Zucker, ca. 92% auf 100. Zucker, ca. 92% auf 100.

Börse von Berlin, 19. September.

Reichsbank. Der Rückgang in Schiffbauactien um mehr als 1% beruht durch die Ursache, daß der neulichste Anbruch...

Reichsbank. Der Rückgang in Schiffbauactien um mehr als 1% beruht durch die Ursache, daß der neulichste Anbruch...

Reichsbank. Der Rückgang in Schiffbauactien um mehr als 1% beruht durch die Ursache, daß der neulichste Anbruch...

Reichsbank. Der Rückgang in Schiffbauactien um mehr als 1% beruht durch die Ursache, daß der neulichste Anbruch...

Reichsbank. Der Rückgang in Schiffbauactien um mehr als 1% beruht durch die Ursache, daß der neulichste Anbruch...

Reichsbank. Der Rückgang in Schiffbauactien um mehr als 1% beruht durch die Ursache, daß der neulichste Anbruch...

Reichsbank. Der Rückgang in Schiffbauactien um mehr als 1% beruht durch die Ursache, daß der neulichste Anbruch...

Reichsbank. Der Rückgang in Schiffbauactien um mehr als 1% beruht durch die Ursache, daß der neulichste Anbruch...

Reichsbank. Der Rückgang in Schiffbauactien um mehr als 1% beruht durch die Ursache, daß der neulichste Anbruch...

Reichsbank. Der Rückgang in Schiffbauactien um mehr als 1% beruht durch die Ursache, daß der neulichste Anbruch...

Reichsbank. Der Rückgang in Schiffbauactien um mehr als 1% beruht durch die Ursache, daß der neulichste Anbruch...

Reichsbank. Der Rückgang in Schiffbauactien um mehr als 1% beruht durch die Ursache, daß der neulichste Anbruch...

Table with 4 columns: Activa, Passiva, and sub-columns for M, d, and K. It lists various assets like Grundstücke, Kohlenfelder, and liabilities like Capital, Reserves, and Dividends.

Table titled 'Verlust- und Gewinn-Zent.' with columns for Debet, Credit, and various categories like Kohlenfelder, Brikets-Pressen, etc., showing financial results.

Halle a. S., den 30. Juni 1893. Der Vorstand. Fritz von Nischowsky, Vorsitzender. Halle a. S., am 10. Juli 1893. Der Aufsichtsrath. G. Schlagel, H. Beck, Sieskind, Sieskind, Otto Gille.

Auktion. Donnerstag, den 31. September er., Nachmittag 3 Uhr. Versteigert ich Schneiderstraße 22 hier...

Getreide- und Viehwirtschaft. Angebot auf Lieferung von 500 Ctr. Weizen...

Verkaufe ein Herrschaftliches Stadthaus mit voller eingetragener 178 Morgen. Dörstowitz a. C. am 11. November 1893.

Geht zu kaufen ein Haus in gefundener und ruhiger Lage mit Garten und Hof.

Cypervitriol. Ein Weizenfällsel. 3049. Drogerie Phönix, 67 Geißeustraße 67.

Kupfervitriol, pr. blauen Weizenfällsel. 3049. Ge. Zeltung, Gr. Ulrichstr. 62.

Kämme, Haarschneid-, Portemonnaies, Kleiderbürsten, Haarbürsten, Zahnbürsten etc.

Viehfutterdämpfer, präpariert Magdeburg 1888, zu verkaufen nur bei A. Meiser, Halle, Cassstr. 44.

Ein Landgut in der Altmark mit zum größten Teil zum Futterboden, Areal 110 Hect.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Magd., Band I, Blatt 23, bezn. 24, Blatt 155 auf den Namen des Zimmermanns Johann Wilhelm Lere und dessen Ehefrau Friederike geb. Billiger in Magd. bezn. des Ehemanns Johann Wilhelm Lere allein eingetragenen in Dorf und Fleh Magd. bezn. Döllitz belegenen Grundstücke, nämlich:

Dampfcultur! Vom 20. d. Mts. ab übernehme für ein und meine Feuerkraft Compagnie...

Wühlweg 20, Ein Laden. 1. Etage 3. 1. October zu vermieten, bestehend aus 7 bequemen Zimmern.

Offene u. gesuchte Stellen. 2 tüchtige Putzarbeiterinnen und 2 Lernende. Schöberg 17 I.

RUDOLF MOSSE. Annahmen-Angebote für alle Zeitungen und Fachschriften.

Buchdrucker-Lehrling. (Sohn adlicher Eltern) Buchdruckerei der 'Halleischen Zeitung', Leipzigerstraße 57.

Breitestraße 3. 2 schöne Wohnungen von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör.

Öconomie-Cleve. acht zum 1. October ein Aspirant der Landwirtschaftlichen Schule zu gelehrtet Stellung.

Lehrling. In einem hiesigen Court ist am 1. October ein Lehrlingsstelle zu besetzen.

Ein junger, tüchtiger Verwalter findet auf einem mittleren Gute bei Göttschen von 1. October ab Stellung.

Ein Landwirth, 33 Jahre, verheiratet, seit 19 Jahren Bachmann, welcher seit längerem als Ober-Inspector beständig große Güter leitend beaufsichtigt.

Ein junger, tüchtiger Landwirth sucht Stellung als 3023. Kolonist oder Colonat-Verwalter.

Einige brauchb. jüng. Mamsells für Landwirthsch. suchen i. Ct. od. von noch Stellen durch 3032.

Einige brauchb. jüng. Mamsells für Landwirthsch. suchen i. Ct. od. von noch Stellen durch 3032.

Bermietungen. Große Steinstraße 10, III. herrsch. Wohnung 6 St. u. Zub. od. do. 4 St. u. do. für 525 resp. 500 Mark pr. 1. April oder früher zu vermieten. 3034

Breitestraße 3 an der Geißestraße vermietet Laden für billige u. vermietet bisher an Tapierer u. Restaurateur vermietet gewesen. 2827

Achtung! Für Landwirth! Ein Gut mit 138 Morg. Zunderwäldern, moßtem Gebäude, in der Nähe bei Halle, ist zu verkaufen.